

[Santiago ergriffen](#)



In Santiago de Cuba kam es zu einer neuen Begegnung mit Fidel, als mehr als 300.000 seiner dankbaren Kinder am 4. Dezember bei Tagesanbruch die Plaza Mayor General Antonio Maceo füllten und anschließend die Avenida Patria entlang marschierten, um ihm fünf Jahre nach seinem Hinscheiden in die Ewigkeit die Überzeugung zu bekräftigen, die Revolution weiter zu verteidigen.

Vor dem Felsenmonument, in dessen Herz das Beispiel seiner Ideen und Taten schlägt, wurde im Namen des kubanischen Volkes ein Kranz niedergelegt. Diese Aufgabe oblag Oberst Alberto Vázquez García, der die Erinnerung an die Tage bewahrt, an denen er Fidel während der Karawane der Freiheit begleitete, und Dr. Abel Tobías Suárez Olivares, der die Missionen des internationalen Ärztekontingents Henry Reeve, das auf Katastrophen und schwere Epidemien spezialisiert ist, geprägt hat.

An der Wallfahrt zum Friedhof von Santa Ifigenia nahmen das Mitglied des Sekretariats des Zentralkomitees und der erste Sekretär der Partei in der Provinz, José Ramón Monteagudo Ruiz, die Regierungsbehörden, die Angehörigen Fidels, die Minister der Revolutionären Streitkräfte (FAR) und des Innenministeriums teil, denen sich später das Mitglied des Zentralkomitees Lázaro Expósito Canto anschloss.

Mit Rücksicht auf den Willen des Comandante en Jefe war die Zeremonie wie bei jener Verabschiedung einfach gestaltet, aber es waren die Männer und Frauen, die vielen Jugendlichen und Kinder, die dem Comandante en Jefe ihre Blumen bringen, ihm ihre Ehrerbietung, ein Gedicht, ein Lied oder einfach die innigsten Gefühle zu seinem Gedenken darbringen und nicht gehen wollten, ohne sich vorher fotografieren zu lassen.

„Ich weiß nicht, wie das Imperium und seine Lakaien versuchen, mit diesem Volk zu spielen. Alles, was man tun muss, ist 'Fidel!' zu sagen, und es gibt niemanden, der es mit diesem Meer von begeisterten Menschen aufnehmen kann, die seit mehr als einer Stunde marschieren, und mir wurde gesagt, dass es immer noch Menschen gibt, die den Platz noch nicht verlassen haben“, kommentierte Juan Carlos Palomo Nieves, Mitarbeiter der Provinzregierung.

Es sei darauf hingewiesen, dass dies ein Wille und kein Zwang ist, denn so wie niemand mehr als 8.000 Menschen dazu zwingen konnte, am 25. November zu kommen, und auch nicht die fast 10.000, die am 2. Dezember, dem Tag der Revolutionären Streitkräfte, kamen, so konnte auch niemand, außer mit Überzeugung, jene Zehntausende aufrufen, die sich bereits den drei Millionen nähern, darunter Kubaner und nicht wenige Ausländer, die Fidel in den letzten fünf Jahren besucht haben.

Das ist die Realität für die Törichteren, die dachten, Fidel wäre allein in diesem Felsstein, den die Sierra Maestra wie ein Vulkan hervorgebracht hat, wo tagsüber gewöhnlich mehr als eine Taube hockt, und von wo aus er mit dem Apostel José Martí, dem Vater des Vaterlandes, Carlos Manuel de Céspedes, und der Mutter des Vaterlandes, Mariana Grajales, zu seiner Rechten, sein Volk im Kampf für ein freies Kuba anführt.

EINE KÜNSTLERISCHE HOMMAGE AN FIDEL

Als künstlerische Hommage an den Comandante en Jefe zum fünften Jahrestag seines Aufbruchs in die Unsterblichkeit gedacht, erinnerte der politisch-kulturelle Abend Su nombre es Fidel am Abend des 4. Dezember im Heredia-Theater an wichtige Momente seines Vermächtnisses, eine Gala, an der auch das Mitglied des Sekretariats des Zentralkomitees der Partei und erster Sekretär der Partei in der Provinz, José Ramón Monteagudo Ruiz, teilnahm.

Begleitet von der Band und dem Jugendorchester des Esteban-Salas-Konservatoriums, beteiligten sich der Madrigalista-Chor, die Schauspieler Dalia Leyva und Maikel Eduardo, der Deklamator Dayron Chang, die Solisten Laritza Breto, Sulema Iglesias und Grisel Gómez sowie die Gruppe Caliban Teatro und die Schüler der José María Heredia Kunstschule.

Santiago ergriffen

Published on Fidel Castro, soldado de las ideas (<http://www.fidelcastro.cu>)



Die

Menschen in der Heldenstadt gingen auf die Straße und bekräftigten ihre uneingeschränkte Unterstützung für Fidels Erbe.
Photo: Eduardo Palomares



Hommage an Fidel in Santiago de Cuba. José Ramón Monteagudo Ruiz (in der Mitte), Mitglied des Sekretariats des Zentralkomitees und erster Sekretär der Partei in Santiago de Cuba, führte die zahlreichen Ehrungen für Fidel an. Photo: Eduardo Palomares

Santiago ergriffen

Published on Fidel Castro, soldado de las ideas (<http://www.fidelcastro.cu>)



Ehrung für Fidel in Santiago de Cuba Photo: Eduardo Palomares

Santiago ergriffen

Published on Fidel Castro, soldado de las ideas (<http://www.fidelcastro.cu>)



Ehrung für Fidel in Santiago de Cuba. Die dankbaren Menschen füllten im Morgengrauen dieses 4. Dezembers die Plaza Mayor General Antonio Maceo und marschierten dann entlang der Avenida Patria zum emblematischen Friedhof. Photo: Eduardo Palomares

Santiago ergriffen

Published on Fidel Castro, soldado de las ideas (<http://www.fidelcastro.cu>)



Ehrung für Fidel in Santiago de Cuba Photo: Eduardo Palomares

Autor:

- [Palomares Calderón, Eduardo](#)

Quelle:

Granma International
06/12/2021

Source URL: <http://www.fidelcastro.cu/de/artikel/santiago-ergriffen>